

[Halbjahresfinanzbericht]

im Geschäftsjahr 2011/12

(1. Oktober 2011 - 31. März 2012)



INHALTSVERZEICHNIS

I.	KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	3
	WICHTIGE OPERATIVE KENNZAHLEN UND ÜBERBLICK	3
	WEITERE EREIGNISSE	4
	KUNDENPROJEKTE	6
	BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE	7
	PROGNOSEBERICHT	11
	BERICHT ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN (CHANCEN- UND RISIKOBERICHT)	11
	NACHTRAGSBERICHT	12
	GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN	12
II.	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	13
III.	KONZERNZWISCHENBERICHT DER BETA SYSTEMS SOFTWARE AG UND TOCHTERGESELLSCHAFTEN ZUM 31. MÄRZ 2012 (UNTESTIERT)	14
	KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	14
	KONZERNBILANZ	16
	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG	17
	VERÄNDERUNGEN DES EIGENKAPITALS DES KONZERNS	18
	KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	19
	ALLGEMEINE INFORMATIONEN	20
	BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	21
	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG	21
	AUSGWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN	24
IV.	MELDEPFLICHTIGE WERTPAPIERBESTÄNDE DER BETA SYSTEMS SOFTWARE AG	27
V.	FINANZKALENDER, KONTAKT UND IMPRESSUM	27

I. KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

WICHTIGE OPERATIVE KENNZAHLEN UND ÜBERBLICK

Die im Rumpfgeschäftsjahr 2011 vollzogene Anpassung des Geschäftsmodells zur Steigerung nachhaltiger Software- und Wartungseinnahmen zeigte insbesondere im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2011/12 (Jan.-Mrz. 2012) deutlich positive Effekte. So konnte der hochprofitable Wartungsumsatz auf Quartalssicht (Jan.-Mrz. 2012) ebenso wie auf Sechsmonatssicht (Okt. 2011-Mrz. 2012) gegenüber den Vergleichszeiträumen des Vorjahres gesteigert werden. Der Umsatzrückgang bei den Softwareerlösen konnte im zweiten Quartal 2011/12 weitgehend gestoppt werden, eine Verringerung war aber mit Blick auf das erste Halbjahr 2011/12 noch zu verzeichnen. Die diesen Umsatzquellen nachlaufenden Serviceserlöse waren in den betrachteten Zeiträumen aufgrund des geringeren Auftragseingangs aus dem Vorjahr noch rückläufig.

Wie bereits im ersten Quartal 2011/12 entfalteten auch bis Ende März 2012 die umfangreichen konzernweiten Einsparmaßnahmen in Form von spürbar gesunkenen Betriebsaufwendungen ihre volle Wirkung. Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit war deutlich positiv. Im Vergleichszeitraum lag er aufgrund gezahlter Abfindungen aus dem Optimierungsprogramm 2011 und des geringeren Geschäftsvolumens im ersten Quartal 2011/12 unter dem Vorjahreswert. Zu dieser Entwicklung trug auch der Geschäftsjahreswechsel bei, der zu einer früheren Auszahlung von Boni und variablen Gehaltsbestandteilen führte. Zusammen mit weiteren Einzahlungen aus dem Verkauf des ECM-Geschäfts verbesserten sich die liquiden Mittel gegenüber dem Geschäftsjahresende 2011 auf rund € 11,4 Mio.

Nach sechs Monaten des Geschäftsjahres 2011/12 waren Betriebsergebnis (EBIT) und Periodenergebnis positiv, so dass weiterhin eine stabile Grundlage für den weiteren Verlauf des Jahres gegeben ist. Die Prognose wird bestätigt.

Alle Angaben in T€, wenn nicht anders angegeben.

Ertragskennzahlen	Okt. 2011 - Mrz. 2012	Okt. 2010 - Mrz. 2011	Abweichung
Umsatzerlöse	20.924	24.703	-3.779
Betriebsergebnis (EBIT)	1.013	-4.309	5.322
EBITDA	2.075	-2.836	4.911
Ergebnis vor Ertragssteuern	1.168	-3.737	4.905
Ergebnis der Geschäftsperiode	975	-3.045	4.020
Ergebnis je Stammaktie (in €)*	0,07	-0,23	0,30
Bilanzkennzahlen	31.03.2012	30.09.2011	Abweichung
Zahlungsmittel	11.373	4.561	6.812
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.172	22.421	-2.249
Kurzfristige Finanzierung	944	1.066	-122
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.509	2.603	-1.094
Eigenkapital	23.772	22.869	903
Bilanzsumme	43.682	42.672	1.010
Eigenkapitalquote	54,4%	53,6%	0,8%
Anzahl der Mitarbeiter	267	284	-17

*) verwässert und unverwässert, inkl. aufgegebenem Geschäftsbereich

Cashflow	Okt. 2011 - Mrz. 2012	Okt. 2010 - Mrz. 2011	Abweichung
... aus betrieblicher Tätigkeit	4.272	9.377	-5.105
... aus Investitionstätigkeit	3.114	997	2.117
Freier Cashflow	7.386	10.374	-2.988
... aus Finanzierungstätigkeit	-574	-3.959	3.385
Zunahme (Abnahme) der Zahlungsmittel	6.812	6.415	397

WEITERE EREIGNISSE

Hauptversammlung beschließt Erhöhung des Grundkapitals

Die ordentliche Hauptversammlung der Beta Systems Software Aktiengesellschaft, die am 6. März 2012 in Berlin stattfand, stimmte der Erhöhung des Grundkapitals zu. Das Grundkapital der Gesellschaft soll von € 17.275.588,20 um bis zu € 8.637.794,10 auf bis zu € 25.913.382,30 durch Ausgabe von bis zu 6.644.457 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien erhöht werden. Die neuen Aktien sollen den Aktionären im Verhältnis 2:1 zu einem Bezugspreis von € 1,30 je Stückaktie angeboten werden. Weitere Einzelheiten des Bezugsangebots werden durch den Vorstand unter Zustimmung des Aufsichtsrats festgelegt und im Rahmen des Bezugsangebots veröffentlicht.

Darüber hinaus wurden auf der Hauptversammlung Vorstand und Aufsichtsrat für ihre Amtszeit im Rumpfgeschäftsjahr 2011 entlastet. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011/12 wurde die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, gewählt. Der Beschlussvorschlag der Verwaltung über die Ermächtigung des Vorstands zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien sowie zur Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals 2012 fand nicht die erforderliche Mehrheit der Hauptversammlung.

Am 10. Mai 2012 gab Beta Systems bekannt, dass vier Aktionäre gemeinsam gegen den auf der ordentlichen Hauptversammlung am 6. März 2012 gefassten Beschluss zu TOP 7 über eine Erhöhung des Grundkapitals) Anfechtungsklage erhoben haben (Veröffentlichung der Bekanntmachung im Bundesanzeiger am 14. Mai 2012). Die Klage ist vor dem Landgericht Berlin rechtshängig. Der Vorstand hält diese Anfechtungsklage für unbegründet und wird dagegen Rechtsmittel einlegen und versuchen, mit Hilfe eines Freigabeverfahrens die Umsetzung der von der Hauptversammlung beschlossenen Kapitalmaßnahme zu erreichen.

Kursentwicklung der Beta Systems-Aktie

Der Kurs der Beta Systems-Aktie startete am 4. Oktober 2011 mit € 1,91 in das neue Geschäftsjahr 2011/12 (Schlusskurs Xetra). Im Verlauf des gesamten Berichtszeitraums blickte die Aktie auf eine verhaltene Kursentwicklung mit geringen Handelsvolumina zurück, die u.a. auch auf die weiterhin volatilen Finanzmärkte zurückzuführen war.

Ihr Jahreshoch erreichte die Beta Systems-Aktie im ersten Geschäftshalbjahr 2011/12 nach Bekanntgabe der positiven Entwicklung des ersten Quartals mit € 2,285 am 9. Februar 2012 (variabler Kurs Xetra). Ihr Jahrestief hatte am 19. Oktober 2011 bei € 1,71 gelegen (variabler Kurs Xetra). Das erste Geschäftshalbjahr 2011/12 beendete die Aktie mit einem Kurs von € 2,085 am 31. März 2012 (Schlusskurs Xetra).

Umsetzung der dualen GRC-Strategie

Die heutigen IT-Governance-, Risk- & Compliance-Lösungen von Beta Systems helfen Unternehmen, Geschäftsprozesse in ihren IT-Prozessen effizient und sicher abzubilden. Darüber hinaus unterstützen sie die IT-Bereiche der betreuten Unternehmen dabei, den wachsenden internen Regularien und externen gesetzlichen Anforderungen zu entsprechen und hierüber Nachweise erbringen zu können. Die eigene Weiterentwicklung und Vermarktung von IT-Lösungen auf Basis der vorhandenen Produkte für Benutzer-, Daten- und Dokumentenmanagement bildet das Fundament der strategischen Neupositionierung von Beta Systems.

Start der Vermarktung neuartiger IT-GRC-Lösungen für Identity Access Governance (IAG)

Kundenunternehmen sehen sich insbesondere mit Herausforderungen bei der Vermeidung von Identitätsmissbrauch sowie Insiderbedrohungen konfrontiert. Zudem fallen täglich riesige Datenmengen in Zusammenhang mit hochdynamischen Benutzerprofilen, -rechten, und -aktionen an. Identity Access Governance bedeutet die stärkere Einbeziehung der Fachabteilungen in den Prozess des IT-Benutzer- und Benutzerrechte-Managements. Zuvor war dieses zentral von den IT- und Personalabteilungen der Kundenunternehmen verwaltet worden. Diese Verlagerung erfordert mehr Transparenz in Form einer risiko- und entscheidungsorientierten Darstellung der Information, wer auf die unternehmenskritischen Systeme zugreift.

Dafür werden Lösungen benötigt, die auch für Nicht-IT-Spezialisten einfach zu bedienen sind, die jedoch gleichzeitig die Einhaltung strenger Sicherheitsvorgaben garantieren. Auf dem Gartner IAM Summit in London stellte Beta Systems sein IAG-Konzept vor, welches Verfahren von Business Intelligence und Analytik nutzt, um Zugangs-, Identity- und Berechtigungsprozesse zu strukturieren und unter dem Schlagwort „Access Intelligence“ bereitzustellen. Damit startete die Vermarktung dieser neuartigen Technologie.

Auf der europaweit führenden Fachmesse stießen die seit dem vergangenen Jahr entwickelten Lösungen von Beta Systems auf reges Interesse von Unternehmen unterschiedlichster Größen und Branchen, da diese vor ähnlichen Herausforderungen der IT-GRC stehen.

Zusätzliches Wachstumspotenzial durch Einstieg in Markt für Enterprise-GRC

Parallel evaluiert der Vorstand – unterstützt durch den Aufsichtsrat – ein weiteres Zukunftspotenzial durch den darauf aufbauenden Einstieg in den auf GRC in punkto Geschäftsführung, Geschäftsprozesse und Geschäftsvorfälle gerichteten Enterprise-GRC-Markt. Dieser ist mit dem IT-GRC-Markt verbunden und verfügt über ein deutliches Wachstum in den nächsten Jahren. Im Zuge dessen wurden konkrete, detaillierte und kurzfristig umsetzbare Geschäftspläne und Handlungsoptionen erarbeitet. Diese beinhalten auch Zukäufe von Unternehmen bzw. Unternehmensteilen mit geeigneter Technologie sowie Partnerschaften mit Wirtschaftsprüfern bzw. Wirtschaftskanzleien oder Joint Ventures mit geeigneten Beratungsunternehmen oder anderen relevanten Marktteilnehmern. Darüber hinaus wurden im ersten Halbjahr 2011/12 mit der Gründung von zwei Tochtergesellschaften für Beratung bzw. Technologie die organisatorischen Rahmenbedingungen für eine operative Geschäftstätigkeit sowie für Investitionen in diesem Bereich geschaffen.

Verstärktes Engagement für den IT-Nachwuchs am Standort Berlin

Die Beta Systems Software AG ist dem Förderverein der ESMT European School of Management and Technology am Standort Berlin beigetreten und verstärkte damit ihr Engagement für den IT-Nachwuchs am Standort Berlin. Eine Initiative von 25 führenden deutschen Unternehmen und Verbänden gründete 2002 die internationale Business School. Die ESMT verfügt über den Lehrstuhl „Ernst & Young Chair in Governance and Compliance“, der ebenso wie die strategische Unternehmensausrichtung von Beta Systems den Schwerpunkt auf Governance- und Compliance-Themen legt. Neben diesem Engagement unterstützt Beta Systems bereits Stipendiaten des Hasso-Plattner-Instituts für Softwaresystemtechnik (HPI) in Potsdam.

KUNDENPROJEKTE

Lufthansa Systems nutzt neueste Version der SAM Identity-Access-Management-Software

Lufthansa Systems setzt auf die neueste Version SAM Enterprise Identity Manager 1.1 der Beta Systems Software AG. SAM Enterprise Identity Manager 1.1 bildet den Kern der Enterprise-Security-Management-Lösung GOVERNOR der Lufthansa Systems, die einen ganzheitlichen Service rund um die Benutzerverwaltung, Zugriffsrechtevergabe und -kontrolle für IT-Anwender bereitstellt. SAM Enterprise Identity Manager verwaltet im Rahmen von GOVERNOR insgesamt mehr als 200.000 Benutzer bei Lufthansa Systems und ihren Kunden.

Banca Intesa: Führende Bank Serbiens entscheidet sich für SAM Entry Package

Die Beta Systems Software AG gewinnt die Banca Intesa als Neukunden. Die führende Bank Serbiens mit Sitz in Belgrad hat einen Drei-Jahres-Vertrag für das SAM Entry Package von Beta Systems unterschrieben. Das Identity-Management-Einstiegspaket umfasst Lizenzen, Wartung und Anbindung von bis zu drei Standardzielsystemen. Das IdM-Lösungspaket ermöglicht Banca Intesa künftig landesweit eine sichere und kosteneffiziente Verwaltung von Zugangsberechtigungen und deren Bereitstellung für alle Mitarbeiter.

prego services optimiert die gesetzeskonforme Marktkommunikation von Versorgungsunternehmen mit Document-Composition-Software DoXite

Die Document-Composition-Lösungen DoXite und myMCF der DETEC Software GmbH, einem Unternehmen der Beta Systems Group, kommen bei den neu entwickelten SAP-Branchentemplates der prego services GmbH zum Einsatz. Prego services zählt zu den führenden IT- und Dienstleistungsspezialisten für die Optimierung und Automatisierung administrativer Geschäftsprozesse. Durch die Einbindung der Softwarelösungen DoXite und myMCF bietet prego services mit ihrem neuen SAP-Branchentemplate Unternehmen aus der Versorgungswirtschaft jetzt anwenderfreundliche Lösungen, die eine Prozessoptimierung, höhere Flexibilität, Synergieeffekte, Kostenreduzierung und -transparenz garantieren.

Besonders hervorzuheben war mit der Gewinnung von Liverpool S.A. (Handel, Mexiko) als Neukunden und einem neuen Vertragsabschluss mit Grupo Financiero HSBC (Finanzdienstleister, Mexiko) der erfolgreiche Ausbau des Partnergeschäfts in Mittelamerika. Darüber hinaus schlossen die Unternehmen der Beta Systems-Gruppe im ersten Halbjahr 2011/12 neue oder verlängerte bzw. erweiterte Verträge mit großen internationalen Unternehmen ab, darunter Bankgirocentralen BGC AB (IT-Dienstleister, Schweden), CSC Australia (IT-Dienstleister, Australien) sowie in Deutschland mit einer großen Krankenkasse und einem großen Finanzdienstleister.

BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

1. Ertragslage des Beta Systems-Konzerns

Die Ausführungen der folgenden Kapitel beziehen sich auf die fortgeführten Geschäftsbereiche. Angaben zu den nicht fortgeführten Geschäftsbereichen finden sich in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung in der Zeile „Ergebnis der Geschäftsperiode des aufgegebenen Geschäftsbereichs inklusive Ergebnis aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereichs (nach Steuern)“. Die Konzernkapitalflussrechnung beinhaltet Angaben zu fortgeführten sowie zu nicht fortgeführten Geschäftsbereichen.

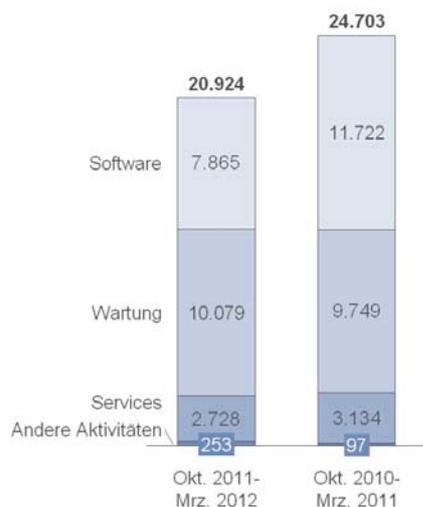
Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Die Umstellung des Geschäftsmodells wurde im zweiten Quartal 2011/12 und im ersten Geschäftshalbjahr 2011/12 deutlich. Der Wartungsumsatz konnte von Jan.-Mrz. 2012 hierbei im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht gesteigert werden und der Rückgang der Softwareerlöse wurde gestoppt. Um diese Entwicklung auch bei den Serviceserlösen zu erreichen, legt Beta Systems weiterhin einen Schwerpunkt auf die Optimierung dieses Bereichs. Der Gesamtumsatz blieb im zweiten Quartal 2011/12 konstant. Auf Sechsmontatssicht gab es, verglichen mit dem Vorjahreszeitraum, erwartungsgemäß einen Umsatzrückgang.

Auch auf Halbjahressicht konnten die Wartungseinnahmen erneut gesteigert werden. Die Softwareerlöse gingen jedoch aufgrund des geänderten Geschäftsmodells erwartungsgemäß ebenso wie die Servicesumsätze in Summe zurück. Die Umsätze mit anderen Aktivitäten blieben im zweiten Quartal 2011/12 auf niedrigem Niveau konstant, stiegen jedoch auf Halbjahressicht leicht.

Den im Vorjahr im Neugeschäft festgestellten vertrieblichen Ineffizienzen wurde mit einer umfassenden Ausbildungsinitiative, aber auch mit einem kontinuierlichen Umbau des weltweiten Direkt- und Partnervertriebs entgegengewirkt. Die Einführung neuer vertrieblicher Werkzeuge, Methoden und Anreizsysteme, sowie der teilweise Austausch von Personal und Management zeigten dabei insofern erste, sich langsam einstellende Effekte.

Angaben in T€, wenn nicht anders angegeben.



Angaben in T€, wenn nicht anders angegeben.

Segmentumsätze	Jan. 2012 - Mrz. 2012	Jan. 2011 - Mrz. 2011	Abweichung	
Software	2.669	2.771	-101	-3,7%
Wartung	5.040	4.856	184	3,8%
Services	1.079	1.202	-123	-10,2%
Andere Aktivitäten	111	92	19	20,3%
Summe	8.899	8.920		

Segmentergebnisse	Jan. 2012 - Mrz. 2012	Jan. 2011 - Mrz. 2011	Abweichung	
Software	1.025	1.024	1	0,1%
Wartung	1.405	873	533	61,0%
Services	-543	-956	414	43,3%
Andere Aktivitäten	-2.867	-3.284	417	12,7%
Summe	-979	-2.344		

Segmentumsätze	Okt. 2011 - Mrz. 2012	Okt. 2010 - Mrz. 2011	Abweichung	
Software	7.865	11.722	-3.858	-32,9%
Wartung	10.079	9.749	330	3,4%
Services	2.728	3.134	-407	-13,0%
Andere Aktivitäten	253	97	155	160,0%
Summe	20.924	24.703		

Segmentergebnisse	Okt. 2011 - Mrz. 2012	Okt. 2010 - Mrz. 2011	Abweichung	
Software	3.872	5.311	-1.439	-27,1%
Wartung	3.806	3.318	488	14,7%
Services	-873	-1.520	647	42,6%
Andere Aktivitäten	-5.793	-11.418	5.625	49,3%
Summe	1.013	-4.309		

Im zweiten Quartal 2011/12 verbesserten sich die Ergebnisse in den Bereichen Wartung, Services und andere Aktivitäten deutlich. Das Segment Wartung bildet weiterhin die nachhaltigste Komponente des Geschäftsmodells, welche durch die Umstellungen weiter gestärkt wird und lieferte auf Quartalsicht mit € 1,4 Mio. den höchsten Ergebnisbeitrag. Das Ergebnis im Segment Software blieb auf einem konstant positiven Niveau und lag bei € 1,0 Mio.

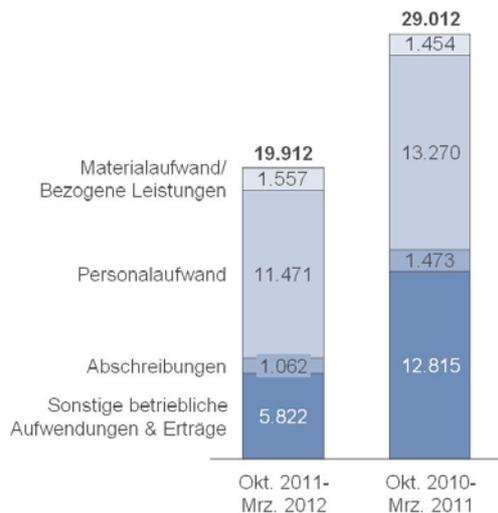
Auf Halbjahressicht 2011/12 verbesserten sich die Ergebnisse der Segmente Wartung und Services. Das Ergebnis im Bereich Software ging zwar in diesem Zeitraum um € 1,4 Mio. zurück, jedoch lieferte dieses Segment mit € 3,9 Mio. den höchsten Ergebnisbeitrag (Wartung: € 3,8 Mio.). Der unter andere Aktivitäten ausgewiesene negative Ergebnisbeitrag beruht auf den Aufwendungen für segmentübergreifende Marketingaktivitäten sowie für allgemeine Verwaltung. Er verringerte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund deutlicher Kosteneinsparungen um € 5,6 Mio. Im Vergleichszeitraum Okt. 2010-Mrz. 2011 waren zudem die Restrukturierungsaufwendungen in voller Höhe in den anderen Aktivitäten enthalten gewesen.

Der Materialaufwand bzw. der Aufwand für bezogene Leistungen blieb im zweiten Quartal 2011/12 ebenso wie nach sechs Monaten auf niedrigem Niveau konstant. Der Personalaufwand ging im Zuge der verringerten Mitarbeiterzahl aufgrund des Stellenabbaus von Jan.-Mrz. 2011 verglichen mit Jan.-Mrz. 2012 um 16,3% zurück. Auf Sechsmonatssicht verringerte er sich dementsprechend um 13,6%.

Die Abschreibungen blieben im zweiten Quartal 2011/12 konstant, gingen allerdings auf Sechsmonatssicht aufgrund des Wegfalls von Abschreibungen im ersten Quartal 2011/12 um € 0,4 Mio. zurück.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge verringerten sich im Zeitraum Jan.-Mrz. 2012 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ebenso wie auf Sechsmonatssicht. In Summe sanken die gesamten Betriebsaufwendungen von Jan.-Mrz. 2012 im Vergleich zu Jan.-Mrz. 2011 um € 1,4 Mio. von € 11,3 Mio. auf € 9,9 Mio. Im Zeitraum Okt. 2011-Mrz. 2012 sanken sie im Vergleich zum Vorjahreszeitraum signifikant um € 9,1 Mio. von € 29,0 Mio. auf € 19,9 Mio. Von der Einsparung entfielen € 4,6 Mio. auf den Wegfall der Restrukturierungsaufwendungen, € 1,1 Mio. resultieren aus dem Rückgang umsatzabhängiger Kosten und € 3,4 Mio. sind auf weitere Kostensenkungen zurückzuführen.

Angaben in T€, wenn nicht anders angegeben.



Beta Systems erzielte im zweiten Quartal 2011/12 bzw. in den traditionell saisonal ergebnisschwächeren Monaten Januar bis März ein negatives Betriebsergebnis (EBIT), da der in Teilbereichen noch andauernde Umsatzrückgang durch die Kosteneinsparungen nicht in Gänze kompensiert wurde. Allerdings wurde das EBIT im Vorjahresquartalsvergleich signifikant gesteigert und war auf Sicht des ersten Halbjahres 2011/12 deutlich positiv. Das EBITDA lag hierbei bei € -0,5 Mio. (Jan.-Mrz. 2011: € -1,8 Mio.) bzw. € 2,1 Mio. (Okt. 2010-Mrz. 2011: € -2,8 Mio.).

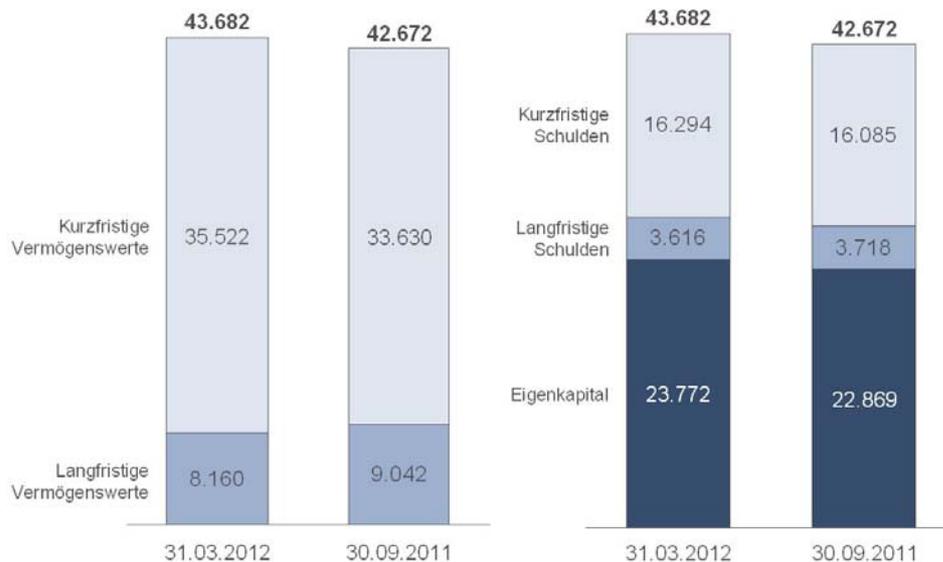
Das Ergebnis der Geschäftsperiode verbesserte sich im zweiten Quartal 2011/12 auf € -0,8 Mio. (Jan.-Mrz. 2011: € -1,5 Mio.) und war nach sechs Monaten des Geschäftsjahres 2011/12 mit € 1,0 Mio. ebenfalls deutlich positiv (Okt. 2010-Mrz. 2011: € -3,0 Mio.).

Mitarbeiter und Personal

In der Beta Systems-Gruppe sank die Anzahl der Mitarbeiter auf 267 am 31. März 2012 von 325 am 31. März 2011 bzw. 284 am Ende des Rumpfgeschäftsjahres 2011 (30. September 2011).

2. Finanz- und Vermögenslage des Beta Systems-Konzerns

Angaben in T€, wenn nicht anders angegeben.



Die Zahlungsmittel stiegen aufgrund der für diesen Zeitraum saisonaltypisch hohen Mittelzuflüsse aus Lieferungen und Leistungen um € 6,8 Mio. Die Forderungen gingen dementsprechend stichtagsbedingt zurück. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich um € 2,7 Mio. im Zuge der weiteren ECM-Kaufpreiszahlungen seitens der BancTec-Gruppe.

Aufgrund planmäßiger Abschreibungen verringerten sich zum 31. März 2012 im Vergleich zum 30. September 2011 die Sachanlagen um € 0,2 Mio., die immatriellen Vermögenswerte um € 0,3 Mio. und die erworbenen Softwareproduktrechte um € 0,4 Mio.

Die kurzfristige Finanzierung ging zum 31. März 2012 im Vergleich zum 30. September 2011 durch die Rückführung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten leicht zurück. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich zum 31. März 2012 gegenüber dem 30. September 2011 aufgrund des allgemein geringeren externen Leistungsbezugs. Im Zuge der Rechnungsstellung für die Wartungsleistungen zu Beginn des Kalenderjahres erhöhte sich wie üblich der passive Rechnungsabgrenzungsposten im Vergleich zum 30. September 2011. Die laufenden Ertragssteuerschulden verringerten sich aufgrund der Begleichung der vorhandenen Steuerschulden. Die Rückstellungen verminderten sich durch die Inanspruchnahme im Zuge der Restrukturierung. Die sonstigen kurzfristigen Schulden gingen aufgrund nunmehr im zweiten Quartal vorgenommenen Auszahlung von variablen Gehältern und Mitarbeiterboni um € 1,0 Mio. zurück. Die planmäßige Tilgung von Darlehen führte darüber hinaus zu geringeren langfristigen finanziellen Schulden.

In Summe der zuvor erläuterten Effekte stieg die Bilanzsumme von € 42,7 Mio. auf € 43,7 Mio. und die Eigenkapitalquote verbesserte sich von 53,6% auf 54,4%.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit betrug im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2011/12 € 4,3 Mio. Im Vergleichszeitraum lag er aufgrund gezahlter Abfindungen aus dem Optimierungsprogramm 2011 und des geringeren Geschäftsvolumens im ersten Quartal 2011/12 unter dem Vorjahreswert (Okt. 2010-Mrz. 2011: € 9,4 Mio.). Zu dieser Entwicklung trug auch der Geschäftsjahreswechsel bei, der zu einer früheren Auszahlung von Boni und variablen Gehaltsbestandteilen führte.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit war nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2011/12 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in erster Linie durch die weiteren, planmäßigen Mittelzuflüsse aus dem ECM-Verkauf deutlich positiv und lag bei € 3,1 Mio. (Okt. 2010-Mrz. 2011: € 1,0 Mio.).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beinhaltete in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2011/12 die Rückführung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten in Höhe von € 0,1 Mio. (Okt. 2010-Mrz. 2011: € 2,9 Mio.) sowie die Tilgung von Darlehen in Höhe von € 0,3 Mio. (Okt. 2010-Mrz. 2011: € 0,7 Mio.) und gezahlte Zinsen in Höhe von € 0,1 Mio. (Okt. 2010-Mrz. 2011: € 0,3 Mio.).

Durch den positiven operativen Cashflow, die Mittelzuflüsse aus dem ECM-Verkauf und durch die Absenkung der kurzfristigen Finanzierung steht dem Unternehmen derzeit eigene Liquidität von rund € 11,4 Mio. aus Bankguthaben zur Verfügung. Vor diesem Hintergrund, sowie aufgrund der von der Hauptversammlung beschlossenen Kapitalerhöhung wurden mit den finanzierenden Kreditinstituten Verhandlungen aufgenommen, um die Höhe der bereitgestellten freien Kreditlinien auf einem diesen Rahmenbedingungen angepassten Niveau neu festzulegen.

PROGNOSEBERICHT

Mit Blick auf das Geschäftsjahresende 2011/12 hält der Vorstand seine im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht zum 30. September 2011 gestellten Prognosen aufrecht.

BERICHT ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN (CHANCEN- UND RISIKOBERICHT)

Der Chancen- und Risikobericht ist eine Aktualisierung der im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht zum 30. September 2011 getroffenen Annahmen. Der Bericht ist deshalb im Zusammenhang mit den dort getroffenen Aussagen zu lesen, die weiterhin Bestand haben. Wesentliche Veränderungen haben sich nur für folgende Arten von Chancen und Risiken ergeben:

Kredit- und Ausfallrisiko in Verbindung mit der Veräußerung des ECM-Geschäfts

Das Kredit- und Ausfallrisiko aus Forderungen im Zusammenhang mit dem Verkauf des ECM-Segments an die BancTec GmbH, Langen, (kurz BancTec), ist im ersten Geschäftshalbjahr 2011/12 wesentlich gesunken. Mit dem am 23. November 2011 geschlossenen Vergleich wurden alle strittigen Punkte geklärt. Der abgeschlossene Zahlungsplan wurde eingehalten und bis zum Abschlussstichtag wurden € 3,3 Mio. vereinnahmt. Ausstehend mit einer maximalen Fälligkeit bis September 2012 sind zum Veröffentlichungszeitpunkt dieses Berichts € 0,9 Mio.

Liquiditätsrisiko

Beta Systems stehen derzeit Kreditlinien in Höhe von € 12,0 Mio. zur Verfügung. Dieses Volumen besteht seit 2009 und wurde entsprechend der damaligen Risikostruktur und des damaligen Geschäftsumfangs inkl. des ECM-Geschäfts vereinbart. Vor diesem Hintergrund sowie aufgrund der von der Hauptversammlung beschlossenen Kapitalerhöhung und dem gegenüber den Jahren 2009 und 2010 geringeren Geschäftsumfang, verhandelt Beta Systems derzeit mit seinen Banken über eine unter Liquiditätssicherungs- und Kostengesichtspunkten adjustierte Kreditlinie.

NACHTRAGSBERICHT

Die Beta Systems Software AG stellt diesen Halbjahresfinanzbericht im Geschäftsjahr 2011/12 zum 31. März 2012 gemäß den gesetzlichen Vorschriften auf. Der Berichtszeitraum bezieht sich auf die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2011/12 und enthält Informationen über den Zeitraum von 1. Oktober 2011 bis 31. März 2012. Nach dem 31. März 2012 sind keine Vorgänge mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage eingetreten.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Erläuterungen zu Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen werden in den ausgewählten erläuternden Anhangangaben dargelegt.

Berlin, im Mai 2012



Jürgen Herbott
Vorstandsvorsitzender



Gernot Sagl
Finanzvorstand

Wichtige Hinweise

Der Konzernzwischenlagebericht ist zusammen mit dem Konzernzwischenbericht zum 31. März 2012 zu lesen. Dieser Konzernzwischenlagebericht ist unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften kein vollständig eigenständiges Informationsinstrument, sondern stellt wesentliche Änderungen zu den Aussagen des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts zum 30. September 2011 dar und muss aus diesem Grund in Zusammenhang mit diesem gelesen werden. Bezüglich der zukunftsgerichteten Aussagen handelt es sich ebenfalls um eine Aktualisierung der zum 30. September 2011 getroffenen Feststellungen. Die Ausführungen beziehen sich auf die konsolidierten Geschäftsergebnisse der Beta Systems-Gruppe. Die Segmentberichterstattung erfolgt gemäß der Unternehmensstruktur in den Geschäftssegmenten Software, Wartung und Services.

Alle im Konzernzwischenlagebericht genannten Beträge (z.B. Angaben in € Mio.) sowie die daraus abgeleiteten Angaben (z.B. Prozentangaben) beziehen sich auf volle Tausend € kaufmännisch gerundete und im Konzernzwischenbericht vorhandene Angaben, so dass Rundungsdifferenzen möglich sind. Der Konzernzwischenbericht zum 31. März 2012 und der Konzernzwischenlagebericht zum 31. März 2012 wurden weder durch den Abschlussprüfer geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Beta Systems Software AG beruhen. Obwohl angenommen wird, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann nicht garantiert werden, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Die Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, sind u.a. im Chancen- und Risikobericht des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts zum 30. September 2011 genannt. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch Beta Systems ist weder geplant noch übernimmt das Unternehmen die Verpflichtung dazu. Alle in dieser Mitteilung verwendeten Unternehmens-, Produkt- und Dienstleistungsmarkennamen bzw. -logos sind Eigentum der entsprechenden Unternehmen.

II. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, im Mai 2012



Jürgen Herbott
Vorstandsvorsitzender



Gernot Sagl
Finanzvorstand

III. KONZERNZWISCHENBERICHT DER BETA SYSTEMS SOFTWARE AG UND TOCHTERGESELLSCHAFTEN ZUM 31. MÄRZ 2012 (UNTESTIERT)

Beta Systems Software AG Konzerngewinn- und Verlustrechnung (Tausend €, wenn nicht anders angegeben)	Okt. 2011 - Mrz. 2012 (untestiert)	Okt. 2010 - Mrz. 2011 (untestiert)
Fortzuführende Geschäftsbereiche		
Umsatzerlöse	20.924	24.703
Sonstige betriebliche Erträge	-457	555
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	1.557	1.454
Personalaufwand	11.471	13.270
Abschreibungen	1.062	1.473
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.279	12.260
(davon Aufwendungen für Reorganisation und Restrukturierung)	0	4.558
Betriebsergebnis	1.013	-4.309
(davon Betriebsergebnis vor Aufwendungen für Reorganisation und Restrukturierung)	1.013	249
Zinsen und ähnliche Erträge	263	1.023
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-107	-451
Ergebnis vor Ertragssteuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	1.168	-3.737
Ertragssteuern	-193	163
Ergebnis der Geschäftsperiode aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	975	-3.574
Ergebnis der Geschäftsperiode des aufgegebenen Geschäftsbereichs inklusive Ergebnis aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereichs (nach Steuern)	0	529
Ergebnis der Geschäftsperiode	975	-3.045
Ergebnis je Stammaktie aus den fortzuführenden Geschäftsbereichen		
Unverwässert und verwässert	0,07 €	-0,27 €
Ergebnis je Stammaktie		
Unverwässert und verwässert	0,07 €	-0,23 €
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien zur Ermittlung des Ergebnisses je Stammaktie		
Unverwässert und verwässert	13.168.304 Stk.	13.168.304 Stk.

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernzwischenberichts.

Beta Systems Software AG Konzerngewinn- und Verlustrechnung (Tausend €, wenn nicht anders angegeben)	Jan. 2012 - Mrz. 2012 (untestiert)	Jan. 2011 - Mrz. 2011 (untestiert)
Fortzuführende Geschäftsbereiche		
Umsatzerlöse	8.899	8.920
Sonstige betriebliche Erträge	-271	-34
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	718	651
Personalaufwand	5.534	6.611
Abschreibungen	526	580
Sonstige betriebliche Aufwendungen (davon Aufwendungen für Reorganisation und Restrukturierung)	3.371 0	3.456 0
Betriebsergebnis (davon Betriebsergebnis vor Aufwendungen für Reorganisation und Restrukturierung)	-979 -979	-2.344 -2.344
Zinsen und ähnliche Erträge	139	236
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-47	-78
Ergebnis vor Ertragssteuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-887	-2.186
Ertragssteuern	101	656
Ergebnis der Geschäftsperiode aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-786	-1.530
Ergebnis der Geschäftsperiode des aufgegebenen Geschäftsbereichs inklusive Ergebnis aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereichs (nach Steuern)	0	0
Ergebnis der Geschäftsperiode	-786	-1.530
Ergebnis je Stammaktie aus den fortzuführenden Geschäftsbereichen		
Unverwässert und verwässert	-0,06 €	-0,12 €
Ergebnis je Stammaktie		
Unverwässert und verwässert	-0,06 €	-0,12 €
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien zur Ermittlung des Ergebnisses je Stammaktie		
Unverwässert und verwässert	13.168.304 Stk.	13.168.304 Stk.

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernzwischenberichts.

Beta Systems Software AG		
Konzernbilanz	31.03.2012	30.09.2011
(Tausend €)	(untestiert)	(testiert)
Kurzfristige Vermögenswerte	35.522	33.630
Zahlungsmittel	11.373	4.561
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.172	22.421
Fertigungsaufträge (POC)	42	82
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.548	6.296
Laufende Steuererstattungsansprüche	387	270
Langfristige Vermögenswerte	8.160	9.042
Sachanlagen	1.598	1.804
Firmenwert	3.372	3.372
Andere immaterielle Vermögenswerte	944	1.258
Erworbene Softwareprodukte	1.375	1.744
Sonstige langfristige Forderungen	871	865
Summe Aktiva	43.682	42.672
Kurzfristige Schulden	16.294	16.085
Kurzfristige Finanzierung	944	1.066
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.509	2.603
Passive Rechnungsabgrenzung	8.955	5.305
Laufende Ertragssteuerschulden	432	845
Rückstellungen	483	1.266
Sonstige kurzfristige Schulden	3.971	5.000
Langfristige Schulden	3.616	3.718
Finanzielle Schulden	539	884
Leistungen an Arbeitnehmer	1.208	1.207
Latente Steuerschulden	1.854	1.589
Sonstige langfristige Schulden	15	38
Summe Schulden	19.910	19.803
Eigenkapital	23.772	22.869
Grundkapital	17.276	17.276
Kapitalrücklage	10.709	10.709
Gewinn- (Verlust-) Vorrträge	-4.414	-5.389
Andere nicht erfolgswirksame Änderungen des Eigenkapitals	620	692
Eigene Anteile	-419	-419
Summe Passiva	43.682	42.672

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernzwischenberichts.

Beta Systems Software AG Konzernkapitalflussrechnung (Tausend €)	Okt. 2011 - Mrz. 2012 (untestiert)	Okt. 2010 - Mrz. 2011 (untestiert)
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	4.272	9.377
nachrichtlich: Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit bereinigt um Auszahlungen aus der Restrukturierung	5.137	9.377
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	4.863	9.377
Ergebnis der Geschäftsperiode aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	975	-3.574
Überleitung vom Ergebnis der Geschäftsperiode zum Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen	1.062	1.473
(Gewinn) Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen u. immat. Vermögenswerten, netto	-3	3
Finanzergebnis, netto	-156	-572
Laufender Steueraufwand (Steuererstattungsanspruch)	-11	749
Latenter Steueraufwand (Steuererstattungsanspruch)	204	-913
Gezahlte Ertragssteuern	87	-625
Wechselkursverluste (-gewinne), netto	-30	-116
Veränderungen der Aktiva und Passiva:		
- (Zunahme) Abnahme der Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	2.491	2.853
- Zunahme (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	-1.093	436
- Zunahme (Abnahme) der Passiven Rechnungsabgrenzung	3.649	1.778
- Auszahlungen aus Restrukturierung	-865	0
- Veränderungen sonstiger Vermögenswerte und Schulden	-1.447	7.885
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-591	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	3.114	997
Cashflow aus Investitionstätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-140	-312
Erwerb von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und weiteren langfristigen Vermögenswerten	-163	-332
Einzahlung aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	2	-2
Erhaltene Zinsen	21	22
Cashflow aus Investitionstätigkeit (inklusive Cashflow aus der Veräußerung net of cash) aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	3.254	1.309
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-574	-3.959
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-574	-3.959
(Rückzahlung) Aufnahme kurzfristiger Finanzierung	-121	-2.920
Einzahlung aus der Aufnahme finanzieller Schulden	0	0
Tilgung finanzieller Schulden	-346	-734
Gezahlte Zinsen	-107	-305
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0
Zunahme (Abnahme) der Zahlungsmittel	6.812	6.415
Zahlungsmittel am Anfang der Geschäftsperiode	4.561	2.040
Zahlungsmittel am Ende der Geschäftsperiode	11.373	8.455
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	-53	46

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernzwischenberichts.

Beta Systems Software AG

Veränderungen des Eigenkapitals des Konzerns

(Tausend €, außer Aktienangaben in Stück)

(untestiert)

	Grundkapital		Kapital- rücklage	Gewinn/ Verlust- vorträge	Andere nicht erfolgswirksame Änderungen des Eigenkapitals	Summe	Eigene Anteile		Summe Eigenkapital
	Anzahl der ausgegebenen Stammaktien	Wert					Anzahl der Stammaktien	Wert	
Stand zum 01. Oktober 2010	13.288.914	17.276	10.709	3.426	678	32.089	-120.610	-419	31.670
Ergebnis der Geschäftsperiode	0	0	0	-3.045	0	-3.045	0	0	-3.045
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	0	0	0	0	34	34	0	0	34
Gesamtergebnis der Geschäftsperiode	0	0	0	-3.045	34	-3.011	0	0	-3.011
Stand zum 31. März 2011	13.288.914	17.276	10.709	381	712	29.077	-120.610	-419	28.658
Stand zum 1. Oktober 2011	13.288.914	17.276	10.709	-5.389	692	23.288	-120.610	-419	22.869
Ergebnis der Geschäftsperiode	0	0	0	975	0	975	0	0	975
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	0	0	0	0	-72	-72	0	0	-72
Gesamtergebnis der Geschäftsperiode	0	0	0	975	-72	904	0	0	904
Stand zum 31. März 2012	13.288.914	17.276	10.709	-4.414	620	24.191	-120.610	-419	23.772

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernzwischenberichts.

Beta Systems Software AG Konzern-Gesamtergebnisrechnung (Tausend €)	Okt. 2011 - Mrz. 2012 (untestiert)	Okt. 2010 - Mrz. 2011 (untestiert)
Ergebnis der Geschäftsperiode	975	-3.045
Ergebnisneutral erfasste Aufwendungen und Erträge	-72	34
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-72	34
Gesamtergebnis nach Steuern	903	-3.011

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernzwischenberichts.

Beta Systems Software AG Konzern-Gesamtergebnisrechnung (Tausend €)	Jan. 2012 - Mrz. 2012 (untestiert)	Jan. 2011 - Mrz. 2011 (untestiert)
Ergebnis der Geschäftsperiode	-786	-1.530
Ergebnisneutral erfasste Aufwendungen und Erträge	-7	-28
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-7	-28
Gesamtergebnis nach Steuern	-793	-1.558

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernzwischenberichts.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Beta Systems Software Aktiengesellschaft („AG“) mit eingetragenem Sitz in Deutschland bildet gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften den Konzern („Beta Systems“, „der Konzern“ oder „die Gesellschaft“), für den der nachfolgende Konzernzwischenabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Geschäftsperiode vom 1. Oktober 2011 bis zum 31. März 2012 erstellt wurde.

Der Hauptsitz der Gesellschaft befindet sich in Alt-Moabit 90d, D-10559 Berlin, Deutschland. Die Tochtergesellschaften sind in Europa und Nordamerika ansässig.

Beta Systems entwickelt seit über 25 Jahren hochwertige Softwareprodukte und -lösungen für die sichere und effiziente Verarbeitung großer Datenmengen, die Unternehmen jeder Größenordnung mit heterogenen IT-Landschaften bei der Automatisierung, Absicherung und Nachvollziehbarkeit ihrer IT-gestützten Geschäftsprozesse unterstützen. Von diesen Produkten und Lösungen profitieren insbesondere Unternehmen aus der Finanzwirtschaft, dem Handel, der Telekommunikation, der Industrie sowie der öffentlichen Hand, die aufgrund ihrer Größe und Geschäftstätigkeit große Mengen sensibler Daten und Dokumente in für das Unternehmen kritischen Geschäftsprozessen bewegen müssen. Beta Systems unterstützt mit einem umfassenden Produkt-, Lösungs- und Beratungsangebot im Bereich „GRC – Governance, Risk Management & Compliance“ bei der Erfüllung von gesetzlichen und geschäftlichen Anforderungen.

Übereinstimmenserklärung

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Entsprechend dem *IAS 34 Zwischenberichterstattung* enthält er nicht alle Informationen und Anhangsangaben, die in den IFRS für einen Konzernabschluss gefordert sind. Er sollte deshalb im Kontext mit dem Konzernabschluss des Rumpfgeschäftsjahrs 2011 und dem dazugehörigen Anhang gelesen werden.

Der Konzernzwischenabschluss enthält alle üblichen und wiederkehrenden Anpassungen und vermittelt damit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Das Ergebnis zum 31. März 2012 deutet nicht notwendigerweise auf das zu erwartende Ergebnis für das gesamte Geschäftsjahr 2011/12 hin.

Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden

Die Beta Systems Software AG ist die Muttergesellschaft des Konzerns. In den Konzernzwischenabschluss wurden alle Unternehmen, die unter dem beherrschenden Einfluss der Muttergesellschaft stehen („Tochtergesellschaften“), durch Vollkonsolidierung einbezogen. Ein beherrschender Einfluss besteht, wenn die Muttergesellschaft direkt oder indirekt in der Lage ist, die Finanz- und Geschäftspolitik des Unternehmens zu bestimmen.

Den Abschlüssen der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen vollkonsolidierten Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zugrunde. Konzerninterne Erträge und Aufwendungen, Forderungen, Schulden, Zwischengewinne und Dividendenausschüttungen wurden eliminiert.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernzwischenabschluss ist nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellt worden, wie sie für das vorangegangene Rumpfgeschäftsjahr 2011 gültig waren. Neue Rechnungslegungsverlautbarungen, die für das am 1. Oktober 2011 begonnene Geschäftsjahr verpflichtend anzuwenden sind, wurden nicht veröffentlicht.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Details zu den Segmentierungs- und Bewertungsgrundlagen können dem Geschäftsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2011 entnommen werden. In der vorliegenden Zwischenberichtsperiode hat es an diesen Grundlagen keine Veränderungen gegeben.

Die interne Berichts- und Organisationsstruktur umfasst die Geschäftsbereiche („Profit Center“) Software, Wartung und Services, für die eigene Ergebnisrechnungen und – wenn sinnvoll – transparente Verrechnungsstandards eingeführt wurden. Diese neuen Geschäftsbereiche, welche auch unterschiedliche Vertrags- bzw. Leistungsbeziehungen zum Kunden abbilden, sind die Grundlage für die folgende Segmentberichterstattung gemäß IFRS 8.

Im Geschäftsbereich Software erzielt das Unternehmen Umsätze aus dem Verkauf oder der Vermietung von Softwarelizenzen für die von Beta Systems oder Drittanbietern/Partnern entwickelten Standard-Softwareprodukte bzw. für die aus mehreren Komponenten zusammengesetzten Lösungen. Hinzu kommen Umsätze aus Erweiterungen („Upgrades“) in Bezug auf Art und Umfang der Software-Nutzung. Die direkt dem Bereich zugeordneten Aufwendungen beinhalten vor allem Lizenzen für mitverkaufte Fremdprodukte („Royalties“), laufende Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten, zurechenbare Vertriebs- und Marketingaktivitäten sowie Abschreibungen auf erworbene Software.

Im Geschäftsbereich Wartung werden wiederkehrende Umsätze aus überwiegend langfristig abgeschlossenen Wartungsvereinbarungen zur Pflege und Instandhaltung der Kundeninstallationen sowie Unterstützung im Fehlerfall erzielt. Der direkt dem Bereich zugeordnete Aufwand beinhaltet u.a. die Aufwendungen für Support-Personal und telefonische Hotlines sowie Wartungsleistungen, die von Drittanbietern/Partnern bezogen werden müssen, des Weiteren auch Aufwendungen für zurechenbare Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten und für zurechenbare Vertriebs- und Marketingaktivitäten.

Der Geschäftsbereich Services umfasst alle sonstigen Dienstleistungsvereinbarungen wie Projektleitung/Projektunterstützung für die Inbetriebnahme, Beratung vor, während und nach Implementierung, Schulung, kundenindividuelle Anpassungen in Bezug auf die Software-Installationen beim Kunden bis hin zu kompletter Vor-Ort- oder Remote-Unterstützung des laufenden Betriebs. Direkt zurechenbare Aufwendungen in diesem Bereich entstehen vor allem für das vorhandene Service-Personal sowie durch die Beauftragung von Sub-Unternehmen bzw. freien Mitarbeitern zur Abdeckung von Spezialaufgaben oder Kapazitätsspitzen und zurechenbare Vertriebs- und Marketingaktivitäten.

Alle sonstigen Geschäftsvorfälle und Aktivitäten der Beta Systems werden unter den anderen Aktivitäten zusammengefasst, welche kein berichtspflichtiges Segment nach IFRS 8 darstellen. Die enthaltenen Umsätze können keinem der erstgenannten Segmente zugeordnet werden und stellen der Höhe nach kein eigenes berichtspflichtiges Segment dar. Sie resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf von Hardware. Darüber hinaus sind hier die entsprechenden Aufwendungen für die Hardwareumsätze sowie für die allgemeine Verwaltung enthalten.

Umsatzerlöse aufgrund von Geschäftsvorfällen zwischen den einzelnen Geschäftsbereichen wurden nicht generiert. Grundsätzlich erfolgt die Verrechnung von Kosten und Leistungen untereinander zu Bedingungen, wie unter fremden Dritten ausgehandelt.

Die Details zu den Umsätzen und Ergebnissen der Geschäftsbereiche sowie deren Überleitung auf das Konzernergebnis sind in den folgenden Übersichten enthalten.

Anteil der Geschäftsbereiche Jan. 2012 - Mrz. 2012 (Tausend €)	Software	Wartung	Services	Andere Aktivitäten	Summe
Umsatzerlöse der Geschäftsbereiche mit Kunden	2.669	5.040	1.079	111	8.899
Materialaufwand / Bezogene Leistungen	-64	-303	-262	-89	-718
Abschreibungen	-146	-221	-22	-137	-526
Sonstige Betriebsaufwendungen und -erträge	-1.434	-3.111	-1.338	-2.751	-8.634
Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche	1.025	1.405	-543	-2.867	-979
Zinsen und ähnliche Erträge					139
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					-47
Ergebnis vor Ertragssteuern					-887
Ertragssteuern					101
Ergebnis der Geschäftsperiode aus fortzuführenden Geschäftsbereichen					-786
Anteil der Geschäftsbereiche Jan. 2011 - Mrz. 2011 (Tausend €)	Software	Wartung	Services	Andere Aktivitäten	Summe
Umsatzerlöse der Geschäftsbereiche mit Kunden	2.771	4.856	1.202	92	8.920
Materialaufwand / Bezogene Leistungen	-75	-367	-215	6	-651
Abschreibungen	-154	-220	-26	-181	-580
Sonstige Betriebsaufwendungen und -erträge	-1.517	-3.396	-1.917	-3.201	-10.033
Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche	1.024	873	-956	-3.284	-2.344
Zinsen und ähnliche Erträge					236
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					-78
Ergebnis vor Ertragssteuern					-2.186
Ertragssteuern					656
Ergebnis der Geschäftsperiode aus fortzuführenden Geschäftsbereichen					-1.530

Anteil der Geschäftsbereiche Okt. 2011 - Mrz. 2012 (Tausend €)	Software	Wartung	Services	Andere Aktivitäten	Summe
Umsatzerlöse der Geschäftsbereiche mit Kunden	7.865	10.079	2.728	253	20.924
Materialaufwand / Bezogene Leistungen	-178	-614	-625	-140	-1.557
Abschreibungen	-352	-379	-48	-283	-1.062
Sonstige Betriebsaufwendungen und -erträge	-3.463	-5.281	-2.927	-5.622	-17.293
Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche	3.872	3.806	-873	-5.793	1.013
Zinsen und ähnliche Erträge					263
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					-107
Ergebnis vor Ertragssteuern					1.168
Ertragssteuern					-193
Ergebnis der Geschäftsperiode aus fortzuführenden Geschäftsbereichen					975
Anteil der Geschäftsbereiche Okt. 2010 - Mrz. 2011 (Tausend €)	Software	Wartung	Services	Andere Aktivitäten	Summe
Umsatzerlöse der Geschäftsbereiche mit Kunden	11.722	9.749	3.134	97	24.703
Materialaufwand / Bezogene Leistungen	-624	-372	-473	15	-1.454
Abschreibungen	-615	-415	-50	-393	-1.473
Sonstige Betriebsaufwendungen und -erträge	-5.173	-5.644	-4.131	-11.136	-26.085
Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche	5.311	3.318	-1.520	-11.418	-4.309
Zinsen und ähnliche Erträge					1.023
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					-451
Ergebnis vor Ertragssteuern					-3.737
Ertragssteuern					163
Ergebnis der Geschäftsperiode aus fortzuführenden Geschäftsbereichen					-3.574

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN

Hauptversammlung der Beta Systems Software Aktiengesellschaft beschließt Erhöhung des Grundkapitals

Die ordentliche Hauptversammlung der Beta Systems Software AG, die am 6. März 2012 in Berlin stattfand, hat der Erhöhung des Grundkapitals zugestimmt. Das Grundkapital der Gesellschaft soll von € 17.275.588,20 um bis zu € 8.637.794,10 auf bis zu € 25.913.382,30 durch Ausgabe bis zu 6.644.457 neuer auf den Inhaber lautenden Stückaktien erhöht werden. Die neuen Aktien sollen den Aktionären im Verhältnis 2:1 zu einem Bezugspreis von € 1,30 je Stückaktie angeboten werden.

Weitere Einzelheiten des Bezugsangebots werden durch den Vorstand unter Zustimmung des Aufsichtsrats festgelegt und im Rahmen des Bezugsangebots veröffentlicht.

Diesem Beschluss lag ein Ergänzungsverlangen zur Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung der Beta Systems Software Aktiengesellschaft gemäß §§ 122 Abs. 2 AktG der Aktionärin Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, Heidelberg, zugrunde.

Aufgegebener Geschäftsbereich Enterprise Content Management (ECM)

Die Beta Systems Software AG hat den Geschäftsbereich Enterprise Content Management (ECM) an die BancTec-Gruppe verkauft. Der entsprechende Kaufvertrag zur Übernahme von 100% der Geschäftsanteile an der Beta Systems ECM Solutions GmbH, Augsburg, wurde am 3. Juni 2010 mit der BancTec GmbH, Langen, sowie der BancTec, Inc., Dallas, Texas/USA, abgeschlossen. Zeitgleich wurden die dem Bereich zuzuordnenden Vermögensgegenstände in den USA und in Österreich an die BancTec-Gruppe verkauft.

Im Zusammenhang mit dem Vollzug des Verkaufs erfolgte die buchhalterische und organisatorische Herauslösung des Geschäftsbereichs ECM aus dem Beta Systems-Konzern mit wirtschaftlicher Wirksamkeit zum 31. Mai 2010. Nähere und detaillierte Erläuterungen zum Verkauf des Geschäftsbereichs ECM sind im Geschäftsbericht 2010 dargestellt.

Das Ergebnis des verkauften Geschäftsbereichs stellt sich wie folgt dar:

Beta Systems Software AG - ECM Geschäft	Okt. 2011 -	Okt. 2010 -
Gewinn- und Verlustrechnung	Mrz. 2012	Mrz. 2011
(Tausend €, wenn nicht anders angegeben)	(untestiert)	(untestiert)
Umsatzerlöse	0	0
Aufwendungen / Erträge	0	-647
Finanzergebnis	0	716
Ergebnis vor Ertragssteuern	0	1.363
Ertragssteuern aus der operativen Geschäftstätigkeit des Geschäftsbereiches		-200
Ertragssteuern auf den Gewinn aus dem Verkauf des Geschäftsbereiches	0	-634
Ergebnis der Geschäftsperiode des aufgegebenen Geschäftsbereiches inklusive Ergebnis aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereiches (nach Steuern)	0	529
Ergebnis je Stammaktie aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich		
Unverwässert und verwässert	0,00 €	0,04 €
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien der Beta Systems Software AG zur Ermittlung des Ergebnisses je Stammaktie **		
Unverwässert und verwässert	13.168.304 Stk.	13.168.304 Stk.
Ergebnisneutral erfasste Aufwendungen und Erträge	0	0
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe des aufgegebenen Geschäftsbereiches	0	0

** Die Angabe der Stammaktien bezieht sich auf die Anzahl der Aktien, die dem Mutterunternehmen direkt zuzurechnen ist.

Im Zeitraum 1. Januar 2012 bis 31. März 2012 und in der Vergleichsperiode des Vorjahres waren keine ergebniswirksamen Geschäftsvorfälle des aufgegebenen Geschäftsbereichs zu verzeichnen.

Die Cashflows aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich sind in der Konzernkapitalflussrechnung enthalten und dort separat ausgewiesen.

Bürgschaften und Eventualschulden

Im vorliegenden Zwischenberichtszeitraum haben sich keine Änderungen zum 30. September 2011 ergeben.

Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im vorliegenden Zwischenberichtszeitraum hatten die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, Heidelberg, die Heidelberger Beteiligungsholding AG, Heidelberg und die ABC Beteiligungen AG, Heidelberg, aufgrund ihrer direkten (bzw. mittelbaren) Kapitalbeteiligung, der Zurechnung von Stimmrechten und der angenommenen personellen Verflechtungen einen maßgeblichen Einfluss auf die Gesellschaft. Sämtliche vorgenannten Gesellschaften waren bereits im Rumpfgeschäftsjahr 2011 nahe stehende Unternehmen der Beta Systems Software AG. Zu den genannten Unternehmen bestanden in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2011/12 keine Geschäftsbeziehungen.

Auch zu weiteren nahe stehenden Unternehmen und Personen bestanden keine Geschäftsbeziehungen.

IV. MELDEPFLICHTIGE WERTPAPIERBESTÄNDE DER BETA SYSTEMS SOFTWARE AG

Am 31. März 2012	Aktien
Vorstand	
Jürgen Herbott	6.500
Gernot Sagl	0
Aufsichtsrat	
Dr. Günter Lewald	0
Stephan Helmstädter ¹	38.000
Herbert Werle	0
Dr. Carsten Bräutigam	0
Stefan Hillenbach	6.432
Peter Becker	0
Beta Systems Software AG	
Eigene Aktien	120.610

¹ Die Aktien wurden von der Midas GmbH erworben, welche in enger Beziehung zu dem Aufsichtsratsmitglied steht.

Keines der Aufsichtsrats- bzw. Vorstandsmitglieder hält derzeit Options- bzw. Wandlungsrechte auf Aktien der Beta Systems Software AG.

V. FINANZKALENDER, KONTAKT UND IMPRESSUM

Finanzkalender

15. Mai 2012

Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2011/12

August 2012

Veröffentlichung Zwischenmitteilung
im zweiten Halbjahr 2011/12

Beta Systems Software AG, Berlin, Deutschland

Die Beta Systems Software AG (General Standard: BSS, ISIN DE0005224406) bietet hochwertige Softwareprodukte und -lösungen im Bereich Sicherheit und Nachvollziehbarkeit in der IT und zur automatisierten Verarbeitung größter Daten- und Dokumentenmengen. In den Geschäftsbereichen „Data Center Automation & Audit“, „Identity & Access Governance“ und „Document Processing & Audit“ unterstützt das Unternehmen Kunden aus den Bereichen Finanzdienstleistungen, Industrie, Handel, Logistik und IT-Dienstleistungen bei der Optimierung der IT-Sicherheit, der Automatisierung von Geschäftsprozessen sowie mit einem umfassenden Produkt-, Lösungs- und Beratungsangebot im Bereich „GRC - Governance, Risk & Compliance“ bei der Erfüllung von gesetzlichen und geschäftlichen Anforderungen.

Beta Systems wurde 1983 gegründet, ist seit 1997 börsennotiert und beschäftigt rund 270 Mitarbeiter. Sitz des Unternehmens ist Berlin. Beta Systems ist national und international mit 15 eigenen Konzerngesellschaften und zahlreichen Partnerunternehmen aktiv. Weltweit optimieren mehr als 1.300 Kunden in über 3.200 laufenden Installationen in über 30 Ländern ihre Prozesse und verbessern ihre Sicherheit mit Produkten und Lösungen von Beta Systems. Das Unternehmen gehört zu den führenden mittelständischen und unabhängigen Softwarelösungsanbietern in Europa und erwirtschaftet rund 50 Prozent seines Umsatzes international.

Weitere Informationen zum Unternehmen und den Produkten sind unter www.betasystems.de zu finden.

Kontakt

Hotline für Investoren, Analysten und Journalisten

Für Fragen zu den Ergebnissen zum 30. Juni 2011 steht Ihnen das Investor-Relations-Team unter der Telefonnummer +49-(0)30-726118-171 oder per e-Mail ir@betasystems.com zur Verfügung.

Unternehmenskontakt:

Beta Systems Software AG
Stefanie Frey
Senior Manager Investor Relations

Tel.: +49 (0)30 726 118-171
Fax: +49 (0)30 726 118-800
E-Mail: stefanie.frey@betasystems.com

Impressum

Herausgeber:

Beta Systems Software AG
Alt-Moabit 90d
D-10559 Berlin

Bildrechte:

Beta Systems Software AG